

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

TIP Versorger S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Daimler Aktienanleihe S. 3

ATX-Zertifikate: Uniqa S. 4

Neuemissionen S. 5

Z.AT-Musterdepot: +24,01 % S. 6

>>> MAGAZIN

Rückblick GEWINN-Messe 2013 S. 7

News: Zertifikate-Award Deutschland
ZFA-Monatsbericht September S. 8

Sparefroh treibt wieder sein Unwesen

Für die Österreicher spielt das Sparen nach wie vor eine wichtige Rolle. Das zeigt sich auch in der ungebrochenen Beliebtheit des Weltspartags. Heuer wollen rund 1,6 Mio. Menschen ihrer Bank einen Besuch abstatten, sechs Prozent mehr als 2010. Bleibt zu hoffen, dass sie dabei nicht allzu viel ihres hart erarbeiteten Geldes der Bank überlassen. Denn sie können eigentlich nur verlieren. Die Mini-Zinsen reichen bei Weitem nicht aus, um das Kapital vor der Geldentwertung zu schützen. Doch solange die Industrie – wie auch auf der GEWINN-Messe schön zu beobachten war – ihre Marketing-Maschinerie weiter auf Hochtouren laufen lässt und mit dem Büchel winkt, wird sich daran leider wohl so schnell nichts ändern. Dabei gäbe es alternative, chancenreiche und intelligente Anlageprodukte zuhauf. Unser Rat? Wenn Sie Sparefroh erblicken, machen Sie einen großen Bogen um ihn. Ihr Geld wird es Ihnen danken!



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Versorger

Energiekonzerne im Aufwind

Nach der jahrelangen Talfahrt scheinen die Aktien der Versorger allmählich einen Boden zu finden. E.ON und RWE ragen heraus. Wir stellen Ihnen Zertifikate mit einem attraktiven Chance-Risiko-Profil vor.

In den vergangenen Wochen zählten an der deutschen Börse die Versorger-Aktien zu den Gewinnern. Der Kurs der E.ON-Papiere kletterte seit Anfang September von rund zwölf Euro auf über 14 Euro – ein Plus von rund 20 Prozent. Bei RWE gab es sogar eine 30-Prozent-Rallye von 21 Euro auf 27,50 Euro zu bestaunen.

Der Anstieg hängt eng mit der deutschen Bundestagswahl am 22. September zusammen. Schon in den Wochen zuvor haben sich erste Spekulanten mit Aktien eingedeckt. Denn es nährten sich Hoffnungen auf eine Änderung in der Energiepolitik zugunsten der Branche. Seit dem im März 2011 unter dem Eindruck der Nuklearkatastrophe in Fukushima beschlossenen Atomausstieg befinden sich die Aktienkurse von RWE und E.ON quasi im freien Fall.



In den vergangenen Wochen ging es mit der RWE-Aktie stürmisch nach oben. Nun ist allerdings der kurzfristige Aufwärtstrend in Gefahr.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sie stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotstellung zum Kauf oder Verkauf von Finanzmarktinstrumenten oder Veranlagungen dar. Ein dem Kapitalmarktgesetz entsprechender und von der Finanzmarktaufsichtsbehörde gebilligter Prospekt (samt allfälliger ändernder oder ergänzender Angaben) ist bei der Österreichische Kontrollbank AG als Meldestelle hinterlegt und auf der Website der Raiffeisen Centrobank AG (unter News&Info/Wertpapierprospekte) abrufbar. Weitere Hinweise – siehe Basisprospekt. Stand: Oktober 2013

Raiffeisen Centrobank AG

EUROPA BONUS&SICHERHEIT 9

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ BONUS-ZERTIFIKAT CHANCE AUF 25 % BONUSRENDITE (4,56 % P.A.)
BARRIERE BEI 40 % DES EURO STOXX 50® 5 JAHRE LAUFZEIT EMITTENTENRISIKO IN ZEICHNUNG AB 23.10.2013

ISIN AT0000A13976

Weitere Informationen unter www.rcb.at oder unserer Produkt-Hotline, T: +43 (1) 515 20 - 484



Zwar kam es nicht zum „Best Case“ für die Versorger – einer Neuauflage der schwarz-gelben Regierung. Doch nachdem eine Beteiligung der Grünen an einer Regierung vom Tisch ist, läuft alles auf eine Große Koalition aus CDU/CSU und SPD hinaus. Die Energiepolitik wird in den Koalitionsverhandlungen sicherlich ein großes Thema sein.

Auch von Seiten der EU kommt Unterstützung: Das deutsche **Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)** wird auf den Prüfstand gestellt. Sollten sich dabei die gesetzlichen Regelungen als unvereinbar mit dem EU-Wettbewerbsrecht herausstellen, könnte Stromerzeugung aus fossilen Energieträgern wie Öl, Gas oder Kohle wieder in den Vordergrund rücken. Davon würden die großen Versorger zweifelsohne profitieren.

In dem Zusammenhang sorgt auch das für 2014 erwartete Urteil des deutschen Bundesverfassungsgerichts zum Atomausstieg für Hochspannung. RWE und E.ON fordern Schadenersatz in Milliardenhöhe. Einige Analysten halten die Hoffnungen auf einen Geldregen allerdings für unbegründet. Wenn das Verfahren negativ ausgeht, könnte es auch wieder zu Rückschlägen kommen. Für eine Entwarnung ist es also noch zu früh, zumal die Kurse bei E.ON und RWE seit fast vier Jahren nach unten zeigen. Doch zumindest ein Fall auf neue Tiefststände ist so schnell nicht in Sicht.

Ein herausragendes Chance-Risiko-Verhältnis bergen in dieser Situation ungekappte Bonus-Zertifikate, bei denen die Barriere knapp unterhalb der jeweiligen Jahrestiefs liegt. Bei einem **E.ON Bonus-Zertifikat** (ISIN [DE000DX6J3X1 >>>>](#)) von der **Deutschen Bank** können Anleger eine Bonusrendite von elf Prozent erzielen. Dazu darf die Aktie bis Ende Juni 2014 niemals auf oder unter 11,50 Euro fallen (siehe Tabelle rechts). Bei einem **Bonus-Papier auf RWE** (ISIN [DE000DZH1XC3 >>>>](#)) von der **DZ BANK** beträgt die Bonus-Rendite zwar nur 3,8 Prozent. Dafür liegt die Barriere 26 Prozent entfernt. Dem geringeren Ertrag steht ein höheres Maß an Sicherheit gegenüber.

Spekulative Naturen greifen zu StayHigh-Optionsscheinen. Wenn hier eine bestimmte Kursschwelle nicht berührt oder unterschritten wird, werden diese zu zehn Euro getilgt. Doch Vorsicht: Gelingt das Unterfangen nicht, verfallen die Papiere wertlos. Bei einem bis März laufenden **E.ON StayHigh-Schein** (ISIN [DE000SG4A153 >>>>](#)) von der **Société Générale** liegt der K.-o.-Level bei 11,50 Euro. Bleibt die Aktie bis zum Ende der Laufzeit stets oberhalb, generiert das Papier eine Rendite von 29,7 Prozent. Bei einem **StayHigh-Schein auf RWE** (ISIN [DE000SG4H6D3 >>>>](#)) liegt die Barriere mit 19,50 Euro knapp unterhalb des Jahrestiefs. Auch hier steht der deutlich geringeren Rendite von 3,8 Prozent ein ungleich größerer Risikopuffer gegenüber.

C. SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

E.ON Bonus-Zertifikat

Emittent	Deutsche Bank
ISIN	DE000DX6J3X1 >>>>
WKN	DX6J3X
Bewertungstag	20.06.2014
Ratio	1,00
Bonuslevel	15,00 EUR
Bonusbarriere	11,50 EUR
Kurs Basiswert	13,52 EUR
Abstand Barriere	14,9 %
Aufgeld	0,24 %
Seitwärtsrendite	10,8 % (16,0 % p.a.)
KEST	Ja (25 %)

Z.AT // Urteil



Markterwartung	👆 + 📉
Geld-/Briefkurs	13,49/13,54 EUR
Kursziel	15,00 EUR
Stoppkurs	11,45 EUR
Chance	🟢①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	🔴①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Das Bonus-Zertifikat auf E.ON ermöglicht auch dann eine Rendite von 10,8 Prozent, wenn der Basiswert nur seitwärts oder sogar leicht abwärts läuft. Entscheidend ist die Marke von 11,50 Euro: Solange die E.ON-Aktie während der Laufzeit diese Barriere niemals verletzt, wird das Bonus-Zertifikat im Juni kommenden Jahres zu mindestens 15,00 Euro zurückgezahlt. Der Abstand zur Barriere beträgt zwar nur 15 Prozent. Allerdings stand der Basiswert selbst zum Höhepunkt des Ausverkaufs im Sommer dieses Jahres nicht so tief. An Kursgewinnen der Aktie über den Bonuslevel von 15,00 Euro hinaus nimmt das Bonus-Zertifikat voll teil. Denn das Papier ist ohne Gewinnobergrenze (Cap) konstruiert. Ein weiterer Pluspunkt des Bonus-Zertifikats: Es notiert quasi ohne Aufgeld, kostet also ungefähr genauso viel wie die Aktie selbst. Höhere Verluste als mit dem Direktinvestment sind somit ausgeschlossen. Im Gegenzug verzichten Anleger aber auf die im Mai 2014 fällige Dividende. Analystenschätzungen zufolge wird der Konzern 0,65 Euro je Aktie ausschütten, was immerhin einer Rendite von 4,8 Prozent entspricht.

Boden gefunden?



Nach der jahrelangen Talfahrt steigen die Chancen auf eine Bodenbildung bei der E.ON-Aktie. Positiv ist, dass sich der Titel nach dem Fall auf das Jahrestief bei rund 11,80 Euro ungefähr auf diesem Niveau stabilisiert hat. Anfang September hat der Kurs mit dem Bruch des kurzfristigen Abwärtstrends ein Kaufsignal generiert. Seitdem ging es in der Spitze um mehr als 20 Prozent nach oben. Im Zuge der jüngsten Gewinnmitnahmen könnte ein Test der Unterstützung bei 13 Euro anstehen.

Ohne uns wären viele Emerging Markets weiter entfernt – Zertifikate von RBS.

Eine Auswahl aus unserem großen Angebot:

Open End Zertifikate	WKN
Brasilien Open End Zertifikat	ABN2MJ
Indien Open End Zertifikat	AA0C4J
Afrika Open End Zertifikat	AA0ZBW
Indonesien Open End Zertifikat	AA12MX
Russland Open End Zertifikat	AA0E8X
Mongolei Open End Zertifikat	AA3ACK

Online rbsbank.at/markets
E-Mail investmentprodukte@rbs.com
Telefon 0810 – 977033
(0,10 Euro/Min. aus ganz Österreich)



Produktinformation für private und professionelle Kunden in Österreich. Der allein verbindliche Prospekt ist bei der The Royal Bank of Scotland plc Filiale Wien, Kärtner Ring 5-7, 1011 Wien, sowie unter rbsbank.at/markets kostenfrei erhältlich. Kein Vertrieb an US-Personen. © The Royal Bank of Scotland plc. Alle Rechte vorbehalten.

Daimler Aktienanleihe

Der Stern leuchtet wieder heller

Mit einer Modelloffensive bläst Daimler zur Aufholjagd gegenüber Konkurrenten wie BMW und Volkswagen. Gute Aussichten für den DAX-Titel – und eine Aktienanleihe von Vontobel.



Über Absatzschwierigkeiten kann sich Daimler momentan nicht beklagen. Wie der Autokonzern kürzlich gemeldet hat, erzielte die Premium-Marke Mercedes-Benz, die rund zwei Drittel des Konzernumsatzes erwirtschaftet, im September mit circa 143.000 verkauften Einheiten einen Rekordabsatz. Das Plus gegenüber dem Vorjahresmonat beträgt stolze 15,9 Prozent. Insbesondere in China und den USA ist die Marke mit dem Stern derzeit erfolgreich. Doch auch auf dem schwächelnden europäischen Markt konnte Daimler Anteile gewinnen.

Um auch in Zukunft weiter wachsen zu können, drückt Daimler beim Ausbau seiner Modellpalette aufs Tempo. Vor Kurzem wurde das Modell GLA vorgestellt, das den Markt in der Kategorie Kompakt-SUV aufmischen könnte. Eine wahre Modelloffensive zeichnet sich in China ab: Bis 2015 sollen 20 neue und überarbeitete Fahrzeuge auf den Markt gebracht und der Absatz damit um ein Drittel gesteigert werden. Einige Analysten zweifeln zwar noch, ob das Vorhaben auch das ramponierte Image von Daimler in China aufpolieren kann. Doch muss Pessimismus nicht unbedingt der schlechteste Nährboden für weiter steigende Kurse sein. Auf Basis der aktuellen Notiz von gut 58 Euro bewerten derzeit 19 der beim Finanzdienst Bloomberg geführten Analysten die Daimler Aktie mit „Kaufen“ und zwölf Analysten mit „Halten“. Acht Experten setzen Daimler auf „Verkaufen“. Das durchschnittliche Zwölf-Monats-Kursziel liegt bei 58,77 Euro.

Um mit einer Aktienanleihe (ISIN [DE000VZ06XU5 >>>](#)) von Vontobel die Maximalrendite von 11,1 Prozent einzufahren, reicht es aus, wenn die Daimler-Aktie am Laufzeitende im September 2013 bei 58 Euro notiert. Denn in diesem Fall wird das Papier zum Nennwert getilgt. Hinzu kommt der Kupon von 10,7 Prozent bezogen auf den Nennwert, der unabhängig von der Kursentwicklung der Daimler-Aktie auf jeden Fall ausgezahlt wird. Notiert der DAX-Titel am Laufzeitende hingegen unter 58 Euro, werden Aktien entsprechend dem Bezugsverhältnis geliefert. In diesem Fall haben Anleger immer noch die Möglichkeit, die entstandenen Buchverluste auszusitzen. Weitere Infos zu der Aktienanleihe finden Sie auf der Homepage des Emittenten unter [www.vontobel-zertifikate.de >>>](#).

C. SCHEIDT

Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Daimler Aktienanleihe

Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VZ06XU5 >>>
WKN	VZ06XU
Ausgabetag	04.10.2013
Bewertungstag	19.09.2014
Fälligkeitstag	26.09.2014
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Stückzinsen	0,37 %
Basispreis	58,00 EUR
Kurs Basiswert	58,30 EUR
Bezugsverhältnis	17,24138
Kupon	10,6992 %
Kupon p.a.	11,10 %
Max. Rendite	11,07 % (12,15 % p.a.)
KESt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Vontobel (außerbörslich)

Z.AT // Urteil

Markterwartung +

Geld-/Briefkurs	99,02 / 99,12 %
Renditeziel	11,07 % (12,15 % p.a.)
Stoppkurs	91,50 %
Chance	
Risiko	

Fazit: Die Aktienanleihe auf Daimler zahlt am Laufzeitende einen Kupon von 10,7 Prozent bezogen auf den Nennbetrag. Darüber hinaus ist die Tilgung zum Nennbetrag vorgesehen, wenn der Basiswert mindestens bei 58 Euro steht. Gelingt das Unterfangen, generiert das Papier die Maximalrendite von 11,1 Prozent. Notiert die Aktie darunter, werden 17,24 Daimler-Anteilscheine pro Anleihe ins Depot gebucht.



Der Aufwärtstrend der Daimler-Aktie ist intakt. Gut im Chart zu erkennen ist, dass es zwar immer wieder Rückschläge gab. Diese haben sich jedoch stets als gute Kaufgelegenheiten herausgestellt. Gute Unterstützung bei 52/53 Euro.



Bild: Daimler AG

Serie ATX-Zertifikate

Auf dem Weg in den ATX

In Kooperation mit der Wiener Börse, Raiffeisen Centrobank und UniCredit onemarkets stellt Ihnen **Zertifikate // Austria** interessante Zertifikate auf ATX-Titel vor. Heute: Uniqa

wiener borse.at



Uniqa

In den vergangenen Wochen stand die Uniqa-Aktie im Rampenlicht der Wiener Börse. Denn der Versicherungskonzern hat mit der Emission von Aktien im Volumen von 757 Mio. Euro eine der größten Kapitalmarkttransaktionen durchgeführt, die der österreichische Markt in den vergangenen Jahren gesehen hat. Der Emissionserlös soll die weitere Umsetzung des Strategieprogramms „Uniqa 2.0“ ermöglichen. Dabei geht es um die Steigerung der Kundenzahl bis 2020 auf 15 Mio. Zum Vergleich: Per Ende Juni 2013 hat Uniqa rund neun Mio. Kunden betreut. Zudem will das Unternehmen das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bis 2015 um bis zu 350 Mio. Euro auf etwa 550 Mio. Euro nach oben schrauben.

Mit der Kapitalerhöhung ist eine kräftige Ausweitung des Freefloats von 6,9 auf 35,4 Prozent verbunden. „Hiervon wird eine Erhöhung der Handelsliquidität und eine Verbesserung des langfristigen Zugangs von Uniqa zum Kapitalmarkt erwartet“, teilte der Konzern mit. Daneben strebt die Gesellschaft an, baldmöglichst in den ATX aufgenommen zu werden. Schon im Dezember könnte es klappen. Dadurch dürfte die Aufmerksamkeit der Investoren zunehmen.

Wer davon ausgeht, dass es im Zusammenhang mit der ATX-Aufnahme von Uniqa zu positiven Kursimpulsen kommt, kann mit einem **Turbo Long-Zertifikat** (ISIN [AT0000A12YC6 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** darauf setzen. Das Papier hebelt Kursgewinne mit dem Faktor 3,02. Wie bei solchen Produkten üblich, wirkt dieser Mechanismus natürlich auch umgekehrt. Daher sollten sich nur risikobereite Anleger engagieren. Der Abstand zum K.-o. beträgt 28,1 Prozent.

Ein **Discount-Zertifikat** (ISIN [AT0000A12Y17 >>>](#)) von der **RCB** erlaubt sogar dann noch einen Ertrag von 7,1 Prozent, wenn der Titel am Laufzeitende lediglich auf dem aktuellen Niveau notiert. An einer möglichen Aufwärtsbewegung der Aktie nimmt der Discounter immerhin bis elf Euro teil. Sollte die Uniqa-Aktie am Ende der Laufzeit, im Juli 2014, also mindestens auf dieses Niveau geklettert sein, wirft das Zertifikat eine Rendite von 28,5 Prozent ab. Wir nehmen das Papier in unser Musterdepot auf (siehe [Seite 6 >>>](#)).

CHRISTIAN SCHEID



Bild: Uniqa Insurance Group AG



Die Kapitalerhöhung hat den Aktienkurs von Uniqa belastet. Doch direkt im Anschluss daran hat die Notiz zu einer Gegenbewegung angesetzt.

Investment-Möglichkeiten

Produkt 1	Discount-Zertifikat
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN	AT0000A12Y17 >>>
Bewertungstag	23.07.2014
Markterwartung	↑ + ↓
Discount/Cap	6,62 % / 11,00 EUR
Seitwärtsrendite	7,09 % (9,41 % p.a.)
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Produkt 2	Turbo-Zertifikat (Long)
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN	AT0000A12YC6 >>>
Laufzeit	Open End
Markterwartung	↑
Basispreis/K.-o.	6,00 EUR / 6,50 EUR
Hebel/Abst. K.-o.	3,02 / 28,13 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Eckdaten Uniqa

Geschäftsfeld	Versicherungen
Firmensitz	Wien
Gründungsjahr	1999
Verrechn. Prämien 2012	5.543,1 Mio. EUR
Mitarbeiter	14.183 (per 30.06.13)

Kurzporträt

Die Uniqa Insurance Group ist eine der führenden Versicherungsgruppen in ihren Kernmärkten in Österreich und Zentral- und Osteuropa. Der Konzern ist mit rund 40 Gesellschaften in 20 Ländern vor Ort und hat mehr als acht Mio. Kunden. Uniqa ist aktiv in Österreich, Albanien, Bosnien, Bulgarien, Italien, Kosovo, Kroatien, Liechtenstein, Mazedonien, Montenegro, Polen, Rumänien, Russland, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ukraine und Ungarn.

Neu am Markt: Öl Bonus-Zertifikat 24 (Raiffeisen Centrobank)

Attraktive Rendite auch bei fallenden Kursen

Bereits in 24. Auflage begibt die **Raiffeisen Centrobank** ihr **Öl Bonus-Zertifikat** (ISIN [AT0000A12G35 >>>](#)). Das Produkt funktioniert nach bewährtem Muster: Mit dem Wertpapier erzielen Anleger zum Laufzeitende bezogen auf den Ausgabepreis von 100 Euro eine Bonusrendite von 10,5 Prozent beziehungsweise 6,9 Prozent p.a., wenn der Kurs von **Brent Crude Oil** während des Beobachtungszeitraums niemals 30 Prozent oder mehr seines Startwerts verliert. In diesem Fall wird das Zertifikat mit 110,50 Euro getilgt. Dieser Betrag stellt aufgrund des Caps gleichzeitig den Höchstbetrag dar. Wird die Barriere von 70 Prozent des Startwerts berührt oder unterschritten, so ist der Bonusmechanismus außer Kraft gesetzt. Die Auszahlung am Rückzahlungstermin erfolgt dann entsprechend der prozentualen Entwicklung des Ölpreises vom Startwert bis zum Abrechnungspreis am letzten Bewertungstag. Das Bonus-Zertifikat ermöglicht also auch bei einem moderaten Rückgang des Ölpreises eine attraktive Rendite. Daher sollten risikobewusste Anleger zeichnen. Der Ausgabeaufschlag beträgt ein Euro je Zertifikat. **Weitere Infos zum Öl Bonus-Zertifikat 24 erhalten Sie unter: [>>>](http://www.rcb.at).**

Z.AT // Urteil 	
Öl Bonus-Zertifikat 24	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A12G35>>> / RCE737
Emissionsdatum	04.11.2013
Laufzeit	04.05.2015
Basiswert	Brent Crude Oil
Markterwartung	 + 
Bonus	10,50 %
Barriere (Puffer)	70,00 % vom Startwert
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: Garant 100 Anleihe (Credit Suisse)

Mit vollem Schutz vom Aktien-Aufschwung profitieren

Der europäische Leitindex **Euro Stoxx 50** ist auf ein neues Jahreshoch gesprungen. Doch angesichts der Risiken aufgrund der Finanz- und Schuldenkrise halten sich vor allem sicherheitsorientierte Anleger unverändert mit Engagements zurück. Wer von steigenden Aktienkursen profitieren, gleichzeitig aber nicht auf Kapitalschutz verzichten will, sollte sich die **Garant 100 Anleihe** (ISIN [DE000CS8AKA7 >>>](#)) von **Credit Suisse** ansehen. Das Papier erlaubt eine Partizipation an der positiven Kursentwicklung des Euro Stoxx 50 bis zu einer Obergrenze von indikativ mindestens 142 Prozent des Nennbetrags. Zur Ermittlung der Performance werden zwischen Dezember 2018 und Dezember 2019 monatlich die Kurse des Index festgehalten, daraus der Durchschnitt ermittelt und mit dem Startwert verglichen. Ist die Performance negativ, greift der Kapitalschutz. Für sicherheitsbedürftige Anleger geeignet! **Infos unter [>>>](http://www.credit-suisse.com/zertifikate).**

Z.AT // Urteil 	
Garant 100 Anleihe	
Emittent	Credit Suisse
ISIN / WKN	DE000CS8AKA7 >>> /CS8AKA
Emissionsdatum	13.12.2013
Laufzeit	13.12.2019
Basiswert	Euro Stoxx 50
Markterwartung	
Ausgabekurs	105,00 % (inkl. 5,00 % Agio)
Höchstbetrag	142,00 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



JETZT MITLESEN!
BLOG.ONEMARKETS.DE

Schön, wenn man gute Vorlagen erhält.

onemarkets Blog: Täglich aktuelle Marktinformationen, charttechnische Einschätzungen und Investmentideen.

Wissen, was wichtig ist:
blog.onemarkets.de

Willkommen bei der
UniCredit
Corporate & Investment Banking

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.

EMPFEBLUNGEN >>>



Der Euro Stoxx 50 befindet sich in einem seit Mitte vergangenen Jahres gültigen Aufwärtstrend. Nach dem Ausbruch auf ein neues 29-Monats-Hoch hat der europäische Leitindex mühelos die 3.000er-Marke genommen. Im Chart ist die nächste auffällige Hürde gut zu erkennen: Das 2011er-Hoch bei 3.077 Zählern stellt den nächsten entscheidenden Widerstand dar, zumal dort auch die obere Begrenzung des Aufwärtstrendkanal verläuft. Wenn es gelingt, diese Marke zu überspringen eröffnet sich großes Potenzial. Das nächste Ziel liegt bei 3.400 Punkten. Ein durch Hochs von 2007 und 2008 definierter Abwärtstrend ließe sogar Kurse bis etwa 3.600 Zähler zu – 20 Prozent über dem aktuellen Niveau.

Z.AT-Musterdepot

Depot und Investitionsquote auf Rekordniveau

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Akt. Kurs ¹	Stoppkurs ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
ATX Top Dividend Zertifikat	DE000CZ35F92	Coba	10,74	11,75	9,25 (Scoach)	1.000	11.750	9,48%	+9,40%	
SMA Solar Discount-Zert.	DE000DX3WP52	Deutsche	12,75	14,88	11,50 (Scoach)	800	11.904	9,60%	+16,71%	
Andritz Discount-Zert.	DE000DX4T3E1	Deutsche	37,75	39,21	35,50 (Scoach)	300	11.763	9,49%	+3,87%	
Nikkei 225 Turbo-Long	DE000CX5TZW6	Coba	16,19	29,50	19,90 (Scoach)	200	5.900	4,76%	+82,21%	
GSW Immobilien Discount	DE000DX4AGZ3	Deutsche	26,46	29,40	22,00 (Scoach)	250	11.760	9,48%	+11,11%	
Drillisch Discount-Zertifikat	DE000DX4AQN8	Deutsche	10,50	11,87	8,50 (Scoach)	1.000	11.870	9,57%	+13,05%	
Nokia StayHigh-OS	DE000SG3X8P4	SocGen	7,00	9,77	7,95 (Scoach)	600	5.862	4,73%	+39,57%	
ATX Discount-Zertifikat	DE000HV79GR1	UniCredit	22,45	23,88	19,90 (Scoach)	750	17.910	14,44%	+6,37%	
Apple Mini Long-Zertifikat	DE000CF1XDW8	Citi	8,75	10,30	7,95 (Scoach)	400	4.120	3,32%	+17,71%	
Nikkei 225 StayHigh-OS	DE000SG315T5	SocGen	7,93	9,76	7,95 (Scoach)	500	4.880	3,94%	+23,08%	
K+S StayHigh-OS	DE000SG4H1N3	SocGen	6,76	6,12	4,50 (Scoach)	500	3.060	2,47%	-9,47%	
Gerry Weber Discount	DE000DX4AGB4	Deutsche	27,47	27,63	24,50 (Scoach)	400	11.052	8,91%	+0,58%	
EUR/USD Capped Put	DE000DZ9VN70	DZ BANK	3,15	2,94	2,50 (Scoach)	1.250	3.675	2,96%	-6,67%	
							Wert	115.506	93,14%	
							Cash	8.503	6,86%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs										
1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps							Gesamtdepot	124.009	100,00%	+24,01%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum							+4,80 % (seit 1.1.13) (seit Start 10.05.10)			
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
Uniqa Discount	AT0000A12Y17	RCB	8,65	8,54	Scoach	950	31.10.2013			

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung

Aktuelle Entwicklungen/Neuaufnahmen

Unsere Spekulation auf ein Wiedererstarren des US-Dollar ging nicht auf. Im Gegenteil: Der Euro hat gegenüber dem Greenback weiter an Boden gut gemacht und notiert inzwischen schon in der Nähe von 1,37 EUR/USD. Mit Blick auf unseren neu erworbenen **EUR/USD Capped Put** (ISIN [DE000DZ9VN70](#) >>>) von der **DZ BANK** bewegt sich der Wechselkurs damit aber noch im grünen Bereich. Denn die Maximalrendite von aktuell 23,4 Prozent wird erreicht, wenn das Währungspaar am 13. Dezember unter 1,375 EUR/USD notiert. Neu nehmen wir das **Uniqa Discount-Zertifikat** (ISIN [AT0000A12Y17](#) >>>) von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** auf. Damit sind wir erstmals überhaupt fast vollständig investiert.

Das Depot mit tagesaktuellen Kursen finden Sie auf unserer Homepage unter www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.



Das Z.AT-Depot hat erneut ein Allzeithoch markiert.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf www.zertifikate-austria/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

DAS HAT PROFIL: GRIP FÜR DEN HANDEL.

- Automatische Tradeprüfung
- Mehr Sicherheit ohne Zusatzgebühren
- Höchste Qualität bei Ausführungen

Automatic Trade Control (ATC) heißt der neue Qualitätsstandard im Zertifikatehandel. Dabei wird jeder Trade automatisch verschiedenen Tests unterzogen, um stets faire Ausführungen sicherzustellen. Eventuelle Auffälligkeiten können so identifiziert werden. ATC im Handel ist genauso wichtig wie die richtige Bereifung im Straßenverkehr. Automatisiert und kostenfrei – exklusiv am Handelsplatz Frankfurt.

www.scoach.de/atc

EMPFEHLUNGEN

GEWINN-Messe 2013

Interesse an Zertifikaten steigt

Am 17. und 18. Oktober fand im Congress Center der Messe Wien die 23. GEWINN-Messe statt. Zwar stagnierte die Besucherzahl ungefähr auf dem Vorjahresniveau, doch unser Resümee fällt positiv aus.

Am 17. und 18. Oktober ging im Congress Center der Messe Wien die 23. Ausgabe der **GEWINN-Messe** über die Bühne. Der von **Reed Exhibitions Messe Wien** und Kooperationspartner **GEWINN-Verlag** organisierte Event stand auch heuer ganz im Zeichen von Geldanlage mit Zukunft. Rund 70 Aussteller präsentierten ihre neuen und bewährten Produkte und Programme. Insgesamt wurden 5.740 Besucher registriert – 28 mehr als im Vorjahr. **Matthias Limbeck, Geschäftsführer von Reed Exhibitions Messe Wien**, ist mit dem Verlauf der Veranstaltung zufrieden: „Die GEWINN-Messe hat sich einmal mehr als erfolgreiche und hochkarätige Informationsplattform erwiesen, die ihr treues Stammpublikum hat, aber auch jedes Jahr viele Erstbesucher anzieht.“ **GEWINN-Herausgeber Georg Wailand** ergänzt: „Top-Beratung, aktuellste Finanztipps, die bekanntesten heimischen Unternehmen und Experten der Finanz- und Wirtschaftswelt unter einem Dach – das vermag nur die GEWINN-Messe zu bieten.“ Als Publikumsmagnet erwies sich auch heuer wieder die Interviewreihe „Stars der Stunde“, bei der Wailand Gäste aus der Finanz- und Wirtschaftswelt interviewte, darunter **Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner, Sozialminister Rudolf Hundstorfer, UniCredit-Bank-Austria-Chef Willibald Cernko, OMV-General Gerhard Roiss** und **Wienerberger-CEO Heimo Scheuch**.

Am Stand von **Zertifikate // Austria** waren Staatsverschuldung und Kapitalanlage in Zeiten von Niedrigzinsen die beherrschenden Themen. Das Interesse an der Anlageform Zertifikat ist im Vergleich zum Vorjahr merklich gestiegen. Die Messebesucher hatten insbesondere zahlreiche Fragen zu den Vor- und Nachteilen von strukturierten Produkten im Vergleich zu anderen Anlageklassen. Interessanterweise rückte das Thema Gold stark in den Hintergrund. Dringender Anlagebedarf scheint hier – zumindest bei unseren Lesern – momentan nicht gegeben.

Alle Informationen rund um die Messe finden Sie im Internet auf der Homepage der GEWINN-Messe unter www.gewinnmesse.at >>>.

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

GEWINN MESSE

Eindrücke von der Messe



GEWINN-Messe 2013: Obwohl die Veranstalter, Reed Exhibitions Messe Wien und der GEWINN-Verlag, eine im Vorjahresvergleich ganz leicht gestiegene Zahl von gut 5.740 Besuchern meldeten, war auf den Gängen des Congress Center der Messe Wien meist genügend Platz. Eng wurde es nur zeitweise.



Gold-Münzen am Stand der Münze Österreich: Die Münzprägestätte der Republik Österreich ließ durchblicken, dass trotz des gesunkenen Goldpreises die Nachfrage im Vorjahresvergleich stark gestiegen ist. Einen neuen Gold-Boom konnte **Zertifikate // Austria** auf der Messe allerdings nicht ausmachen – ein gutes Zeichen.



Am Stand von Zertifikate // Austria: Neben zahlreichen Lesern gaben an unserem Messestand auch viele Vertreter der Zertifikatebranche ihr Stelldichein. Hier diskutieren **Christian Glaser** von **BNP Paribas** (Mitte) und **Steffen Kapraun** (rechts) von der **UBS** mit **Zertifikate // Austria**-Chefredakteur **Christian Scheid**.

Deutsche Bank
db-X markets



Mit festem Hebel Gold & Silber folgen
Faktor-Zertifikate für trendstarke Marktphasen

- Wahl zwischen verschiedenen Hebeln, Long oder Short
- Kein Basispreis, keine Laufzeitbegrenzung



Faktor-Zertifikate

► Hier informieren!

Der maßgebliche Prospekt für die genannten Wertpapiere kann unter www.dbxmarkets.de heruntergeladen oder bei der Deutsche Bank AG, db-X markets, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt, kostenfrei angefordert werden.

+++ NEWS +++ NEWS +++

Zerti-Awards Deutschland

Bereits zum zwölften Mal werden die Zertifikate-Awards verliehen, die führende Auszeichnung für die besten Anbieter und Produkte für Retail-Derivate im deutschen Markt. Veranstalter sind **DIE WELT, Der Zertifikateberater**, die beiden Handelsplätze **Börse Frankfurt** und **Börse Stuttgart** sowie der Börseninformationsdienstleister **Bloomberg**. Als Medienpartner ist unter anderem der Award-„Erfinder“, das **ZertifikateJournal**, mit dabei. Eine unabhängige Fachjury analysiert die Leistungen der Emittenten, die in neun Produktkategorien untergliedert ist. Zudem werden Publikums-Awards in drei Kategorien vergeben. Bei der Abstimmung, die unter www.zertifikateawards.de/umfrage >>> läuft, wird unter den Teilnehmern eine Feinunze Gold mit einem Gegenwert von aktuell knapp 1.000 Euro verlost.

Publikumsurfrage ZertifikateAwards 2013

Herzlich willkommen zur Publikumsabstimmung der zweiten ZertifikateAwards, den wichtigsten Auszeichnungen der Zertifikate-Branche. 2012 beteiligten sich über 4.000 Finanzinteressierte an der Abstimmung. Diesmal läuft sie erstmals einen ganzen Monat und endet am 12. November 2013.

In diesem Jahr vergeben die Leser die Publikums-Awards in drei Kategorien:

- Zertifikate-Haus des Jahres
- Zertifikat des Jahres
- Bester Online-Broker



Unter allen Teilnehmern wird dank der freundlichen Unterstützung des Edelmetallspezialisten Ophirum Commodity GmbH (www.ophirum.de) eine Feinunze Gold mit einem aktuellen Gegenwert von rund 1.020 Euro (Stand: 2. Oktober 2013) verlost.

Mitarbeiter(innen) der Veranstalter, Medienpartner sowie der Wahl vorgeschlagenen Unternehmen sind von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen.

Jetzt abstimmen und Chance auf Feinunze Gold sichern >

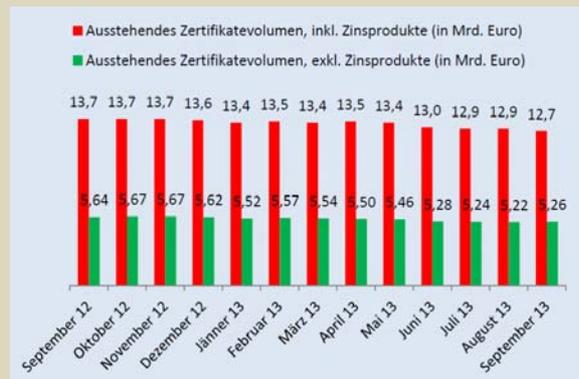
Zertifikatemarkt im September leicht gewachsen

Der Zertifikatemarkt in Österreich ist im September 2013 rückläufig gewesen. Zum aktuellen Stichtag schätzt das **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** das Gesamtmarktvolumen für strukturierte Produkte (Open Interest inklusive Zinsprodukte, rote Säulen in der Grafik) auf 12,7 Mrd. Euro. Das ist gleichbedeutend mit einem Rückgang von einem Prozent gegenüber dem Vormonat. Der Schätzung liegt eine angenommene Marktabdeckung der teilnehmenden Emittenten von 75 Prozent zu Grunde. Das ZFA besteht derzeit aus den fünf Mitgliedern **Raiffeisen Centrobank**, **Volksbank**, **Erste Group Bank**, **Bank Austria** und **Royal Bank of Scotland**.

Im Gegensatz zur Gesamtmarktentwicklung hat das ausstehende Volumen (Open Interest exklusive Zinsprodukte, grüne Säulen in der Grafik) leicht zugelegt: Der Open Interest der fünf ZFA-Mitglieder liegt im September bei knapp 5,26 Mrd. Euro – 0,8 Prozent mehr als im Vormonat. Das Wachstum ist dabei maßgeblich auf positive Preiseffekte zurückzuführen. Denn die Zertifikatekurse sind durchschnittlich um 0,9 Prozent gestiegen. Preisbereinigt war somit ein leichter Rückgang des Open Interest von 0,1 Prozent zu beobachten. **Zum Bericht geht es hier: www.zertifikateforum.at >>>.**



Der Open Interest exklusive Zinsprodukte ist im September wieder gewachsen.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Guidants PRO

Kommen Sie in den vollen Genuss von Guidants

200 speicherbare Charts

500 speicherbare Desktops

500 programmierbare Kursalarne

Keine Werbeeinblendungen

... und auch in Guidants Mobile servieren wir Ihnen nur das Beste:

- Zugriff auf Ihre Charts von Guidants.com
- Mobile Chartanalyse

Appetit bekommen?
Mehr Infos unter: www.guidants.com/pro

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Profil Investor Medien GmbH
 Postanschrift: Jakob-Riedinger-Str. 4, D-97074 Würzburg
Verbreitung/Reichweite: circa 5.900 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen und Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernehmen keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.